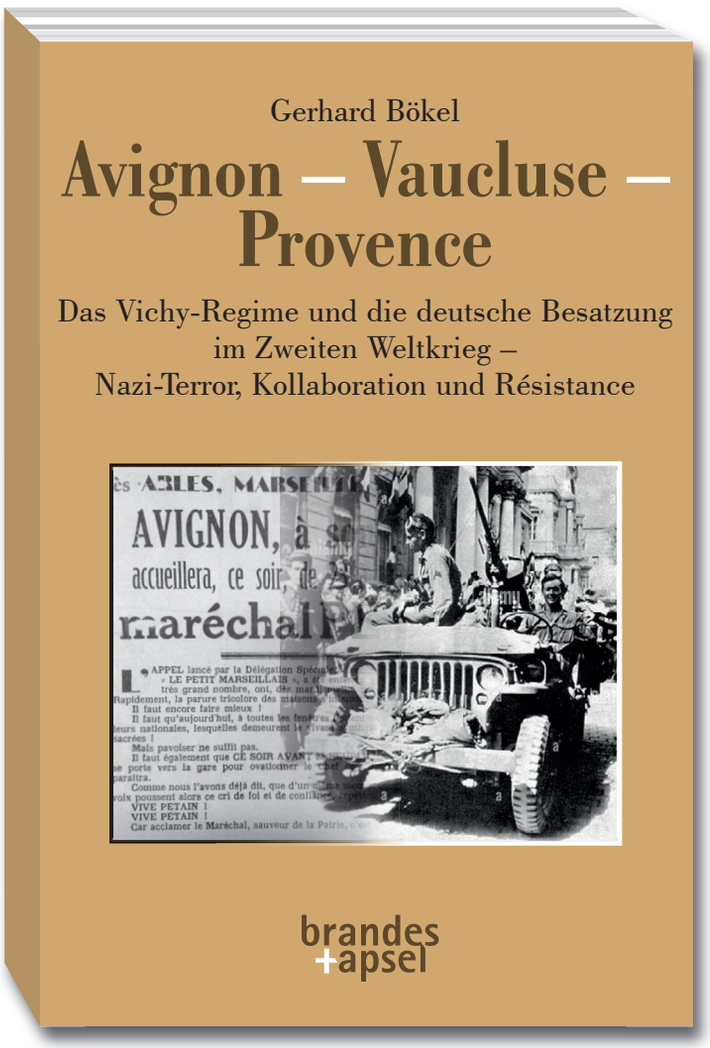
Gerhard Bökel

Avignon – Vaucluse – Provence

Das Vichy-Regime und die deutsche Besatzung im Zweiten Weltkrieg – Nazi-Terror, Kollaboration und Résistance



- ca. 224 S., Großoktav Paperback mit Abbildungen, Fotos und Dokumenten
- ISBN 978-3-95558-444-3
- ca. € 29,90
- Warengruppe 1 947
- Auslieferung Mai 2027

9 783955 584443

EBENFALLS LESENSWERT



Gerhard Bökel

Bordeaux und die Aquitaine im Zweiten Weltkrieg

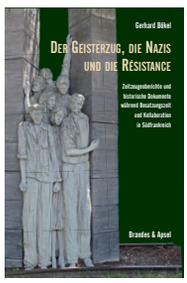
Nazi-Besatzung und Kollaboration, Widerstand der Résistance und bundesdeutsche Nachkriegskarrieren

2. Auflage, 248 S., Paperback DIN A5

€ 29,90

ISBN 978-3-95558-328-6

9 783955 583286



Gerhard Bökel

Der Geisterzug, die Nazis und die Résistance

Zeitzeugenberichte und historische Dokumente während Besatzungszeit und Kollaboration in Südfrankreich

272 S. Paperback Großoktav

€ 29,90

ISBN 978-3-95558-190-9

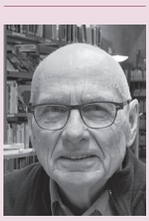
9 783955 581909

Von der französischen Kapitulation im Juni 1940 bis zur Befreiung des Landes im August 1944 waren es nur etwas mehr als vier Jahre: Mit dem von den Deutschen diktierten Waffenstillstandsvertrag erfolgte 1940 die Aufteilung Frankreichs in die besetzte Zone, *zone occupée*, und eine sogenannte freie Zone, *zone libre*, mit der Provence. Vom provisorischen Regierungssitz in Vichy wurde das besetzte Frankreich autoritär geführt von Marschall Pétain. Seitdem sprechen wir vom Vichy-Regime. Ende 1942 marschierten die Deutschen und – aus dem Südosten kommend – die Italiener auch in der *zone libre* ein. Nun war das ganze Land besetzt. Vorbei war es mit der »freien« Zone.

Zunächst beschreibt Bökel die Ereignisse in der *zone libre* und die dominierende Rolle Pétains als selbst ernannten Staatschef, *Chef d´État*, sowie die Repression seines Regimes, die Verfolgung der Anhänger der Dritten Republik, von Juden und Freimaurern. Beschrieben wird auch der demonstrative Prozess in Riom gegen die wichtigsten Repräsentanten der Dritten Republik mit Léon Blum und Édouard Daladier. Ein Prozess, der für Pétain im Desaster endete. Neben der nationalen Ebene schildert Bökel den Alltag unter Vichy am Beispiel der Provence mit dem Departement Vaucluse und Avignon. Die Darstellung erfolgt chronologisch, mit dem Versuch aufzuzeigen, was zeitgleich auf nationaler wie regionaler Ebene geschah; aber gezeigt wird auch die Parallelität von Vichy-Politik, Kollaboration, deutschen Repressionen und dem erfolgreichen Widerstand der Résistance.

Ein Buch, das zum historischen Verständnis von Frankreich beiträgt.

ÜBER DEN AUTOR



Gerhard Bökel, geb. 1946; ab 1966 journalistische Tätigkeit, u.a. für die *Frankfurter Rundschau*, und Studium in Gießen. 1975 Gründung einer Anwaltskanzlei. Von 1978 bis 2008 politisch aktiv als Landtagsabgeordneter, Landrat und Staatsminister in Hessen. Danach Studienaufenthalte in Avignon und Publikationen zu Frankreich während der Nazi-Besatzung. Bei Brandes & Apsel erschienen: *Der Geisterzug, die Nazis und die Résistance. Zeitzeugenberichte und historische Dokumente während Besatzungszeit und Kollaboration in Südfrankreich* (2017) sowie auf Französisch: *Le train fantôme, les nazis et la Résistance. Témoignages et documents historiques à l'époque de l'occupation dans le sud de la France* (2018). Außerdem: *Bordeaux und die Aquitaine im Zweiten Weltkrieg. Nazi-Besatzung und Kollaboration, Widerstand der Résistance und bundesdeutsche Nachkriegskarrieren* (2. Aufl. 2025).